

Isar-Loisachbote

Datum: 17. Juni 2025

Kämpferin für die Umwelt

NACHRUF Dr. Wilfriede Preuss-Schwinger ist mit 97 Jahren verstorben

Icking – Sie hatte einen ganz besonderen Bezug zur Natur, setzte sich politisch ein und war 25 Jahre Vorsitzende der Ortsgruppe Icking des BUND Naturschutz. Dr. Wilfriede Preuss-Schwinger ist Anfang Juni im Alter von 97 Jahren verstorben. „Sie hat sich viel um uns Kinder gekümmert“, sagt ihr Sohn Christoph Preuss. Seine Mutter beschreibt er als „Kämpferin“.

Wilfriede Schwinger wurde am 21. April 1928 im schwäbischen Türkheim geboren. Sie

war die Tochter eines Dentisten. In der Medizin fand sie schließlich auch selbst ihre Berufung. Sie studierte nach dem Zweiten Weltkrieg in München. Im Rahmen ihrer Doktorarbeit forschte Preuss-Schwinger zu Diabetes mellitus und erhielt ein Stipendium, durch das sie nach Boston gekommen ist. In den USA lernte die junge Frau ihren Mann Hans-Günther Preuss kennen. Die beiden heirateten 1958 und bekamen noch in Amerika zwei Kinder. Insgesamt war Dr. Wilfriede

Preuss-Schwinger etwa zweieinhalb Jahre in den USA.

Dann kehrte das Ehepaar zurück nach Deutschland. In Türkheim kam das dritte Kind der Eheleute zur Welt. Später eröffnete ihr Mann eine Praxis für Neurologie und Psychotherapie in Irschenhausen. Dr. Wilfriede Preuss-Schwinger kümmerte sich um die Kinder. „Nebenher hat sie in der Praxis meines Vaters als Internistin geholfen“, erzählt ihr Sohn. „Privat war sie gern im Gebirge unterwegs, vor allem in jungen



Wilfriede Preuss-Schwinger aus Icking

Jahren“, sagt er. Sie sei gern im Allgäu gewesen und war viel und begeistert Bergsteigen.

Als Grüne war Preuss-Schwinger Teil des Gemeinde-

rats und suchte unter anderem Lösungen für sauberes Trinkwasser in Icking. Dazu hat sie Untersuchungen eingeleitet und war an der Einführung der Kanalisation beteiligt. Zudem habe sie sich führend dafür eingesetzt, dass in Icking das Mahnmahl für den Todesmarsch aufgestellt wird. Die Frau mit dem starken Bezug zur Natur wohnte in Irschenhausen. „Sie hat sich zeitlebens für Bäume eingesetzt und immer versucht, das Beste rauszuholen“, erzählt ihr Sohn. Daher pflanz-

te sie viele Obstbäume. Zur 1200-Jahr-Feier in Icking 2006 pflanzte sie sogar eigenhändig eine Linde vor der katholischen Kirche. Und „bis ins hohe Alter“ – mit weit über 80 Jahren – begleitete sie noch Krötensammelaktionen.

Ihr Sohn erinnert sich: „Sie hat immer Lösungen zum Wohle der Natur gesucht.“ Im Rahmen einer Trauerfeier wurde Dr. Wilfriede Preuss-Schwinger auf dem Waldfriedhof Icking beerdigt.

ANNA-MARIA BAYER